

Lernbegleiter gesucht

Bad Cannstatt: Individuelle Hilfe für Kinder aus Einwandererfamilien

Von Iris Frey

Ich kann's!, ist seit 2012 ein erfolgreiches Mentoring-Projekt im Raum Stuttgart, erklärt Franziska Krumme von der gemeinnützigen Organisation KinderHelden. Sie sucht jetzt weitere Ehrenamtliche, die sich für Flüchtlingskinder einsetzen möchten und ihnen individuell beim lernen helfen möchten. So sind diese Mentorinnen und Mentoren bei dem Projekt als „großer Freund“ respektive „große Freundin“ aktiv und helfen Grundschulern durch eine individuelle Lernförderung in Kombination mit Freizeitaktivitäten. Die Ehrenamtlichen sind etwa zwei bis drei Stunden pro Woche im Einsatz.

„Dieses Konzept der Eins-zu-Eins-Betreuung wurde zwischenzeitlich erfolgreich auf die Förderung von Kindern übertragen, die aus dem Ausland nach Stuttgart kommen und auf die Teilnahme am Regelunterricht der Grundschule vorbereitet werden“, erklärt Krumme. „In dem Projekt „Ich kann's“ für Flüchtlingskinder und Kinder aus Einwandererfamilien“ möchten wir diesen Kindern vermitteln, willkommen zu sein und Unterstützung zu erfahren“, sagt Krumme.

Mentoren für neues Schuljahr

Der Name des Projekts leitet sich folgendermaßen her: „Ich kann's!“ ist häufig der begeisterte Ausruf eines Kindes, wenn es etwas Besonderes gelernt hat. Es ist ein magischer Moment, der die Welt des Kindes bei der positiven Erfahrung verändert. Um vielen Kindern zu solchen Erfolgserlebnissen im schulischen und sozialen Bereich zu verhelfen, suchen die Aktiven für das neue Schuljahr 2018/2019 wieder ehrenamtliche Mentorinnen und Mentoren, die sich als Lernbegleiter für ein Grundschulkind engagieren möchten. Kinder im Alter zwischen sechs bis zwölf der Kooperationsschulen in Bad Cannstatt, Untertürkheim und Vaihingen-Büs-



KinderHelden sucht noch Ehrenamtliche, die eingewanderten Grundschulern helfen.

Foto: Stefan Hauk

nau, wünschen sich einen großen Freund oder eine große Freundin.

Darüber hinaus sollen auch geflüchtete Kinder und Kinder aus Einwandererfamilien durch eine Eins-zu-Eins-Förderung beim schnellen Erlernen der deutschen Sprache unterstützt werden und durch einen verlässlicher Ansprechpartner an der Seite unsere Gesellschaft näher gebracht bekommen, erklärt Krumme. Hierzu werden noch Ehrenamtliche für die Storteile Stuttgart-Süd, Stuttgart-Mitte, Stuttgart-Nord, Bad Cannstatt und Fasanenhof gesucht. Studierende, Auszubildende, Oberstufenschüler, Berufstätige und Senioren

können sich engagieren. Bei den wöchentlichen Treffen an der Schule oder einem nahe gelegenen Tandemort wie beispielsweise einer Stadtbibliothek werden die Kinder individuell und spielerisch beim Lernen unterstützt und erhalten durch ihren Mentor oder ihre Mentorin einen zusätzlichen Ansprechpartner, der mit dem Kind auch sinnvolle Freizeitaktivitäten unternimmt.

In Kooperation mit der Stadt Stuttgart und weiteren Partnern führt KinderHelden die Mentoring-Projekte „Ich kann's!“ an neun Grundschulen in Stuttgart mit über 160 Tandems weiter. „Ziel der Projek-

te ist es, Kindern mit schwierigeren Startbedingungen höhere Bildungschancen zu ermöglichen und Kindern der Vorbereitungsklasse einen guten Einstieg in die deutsche Gesellschaft zu geben“, erklärt Krumme.

► Die nächste Infoveranstaltung ist am 26. Juni um 18 Uhr in KinderHelden Büro in der Breitscheidstraße 44. Kontakt: KinderHelden gGmbH, Franziska Krumme, E-Mail: Franziska.krumme@kinderhelden.info. Anmeldung unter: <https://www.kinderhelden.info/mitmachen/mentoren-anmeldung>.